

1.	Modulidentifikator	pbx030
2.	Modultitel	Einführung in die Beratung am Beispiel der Peer-to-Peer Lern-/Schreibberatung
3.	Modulverantwortliche*r	Dr. Juliane Schöneich
4.	Lehrende	Dr. Juliane Schöneich Karolin Wallmeyer
5.	Kompetenzen Wissensverbreiterung und -vertiefung Wissensverständnis	<u>Nach Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über:</u> • Grundlagenwissen in der Beratung. • die Fähigkeit, Situationen zu identifizieren, in denen Peer-to-Peer-Beratung angemessen und effektiv ist (Beratungsbedarfe erkennen). • Verständnis von einer humanistischen Haltung in der Beratung. • Verständnis von grundlegenden menschlichen Bedürfnissen und deren Einfluss auf das Beratungssetting und -ergebnis. • Verständnis von Theorien und Modellen zu Lernprozessen, Motivation, Lernstrategien und Zeitmanagement. • Textsortenwissen: Fachwissen zu Anforderungen der unterschiedlichen Textsorten (Essay, Hausarbeit, Abschlussarbeit etc.) im Hochschulbereich. • Schreibprozesswissen: Theorien und Modelle zum Schreibprozess. • Strategisches Wissen um Schreibprozesse zu steuern. • Nicht-direktive Feedbacktechniken in persönlichen und mailgestützten Beratungssituationen. <u>Die Studierenden sind dazu in der Lage:</u> • ihre eigenen Kompetenzen in der Beratungsbeziehung zu reflektieren und auszubauen, einschließlich Empathie, Akzeptanz und kongruentem Auftreten. • verschiedene Kommunikationsmodelle in Bezug auf ihre Anwendung und ihre Grenzen in der Beraterrolle zu analysieren. • die Besonderheiten und Herausforderungen der Peer-to-Peer Beratung zu erfassen und zu reflektieren. • schwierige und herausfordernde Beratungssituationen adäquat einzuordnen. • Ursachen von Prokrastination zu analysieren und Strategien/Methoden zu deren Überwindung zu kennen. • Chancen und Herausforderungen, die der Einsatz von KI im akademischen Kontext mit sich bringt, zu verstehen. • die Unterschiede und Gemeinsamkeiten im Schreiben zwischen verschiedenen Fachrichtungen, einschließlich der typischen Terminologie und Argumentationsstrukturen zu verstehen (interdisziplinäres Wissen). • komplexe wissenschaftliche Texte zu analysieren und die Argumentationsstruktur zu verstehen bzw. bei der

		Herausarbeitung einer Argumentationsstruktur zu unterstützen (analytisches Verständnis). • die individuell unterschiedlichen Verläufe von Textentstehung / Schreibphasen (Planung & Orientierung / Texterstellung / Überarbeitung) anzuerkennen (Reflexion über den Schreibprozess). • ein kritisches Selbstverständnis in Bezug auf eigene Schreibgewohnheiten und fachspezifische Schreibnormen einzunehmen (Reflexion des eigenen Schreibprozesses).
	Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen Kommunikation und Kooperation Wissenschaftliches Selbstverständnis/ Professionalität	<u>Die Studierenden können:</u> • konkrete Beratungsmethoden in simulierten Situationen anwenden und Erfahrungen reflektieren. • Strategien zur Bewältigung von herausfordernden Situationen einsetzen. • individuelle und auf die jeweilige Person abgestimmte Lernstrategien im Studienkontext vermitteln. • den möglichen Einsatz von KI-Tools zur Unterstützung des Lernens und Schreibens reflektieren. • Techniken zur Textproduktion, z.B. Orientierungs-, Planungs-, Gliederungs- und Überarbeitungstechniken anwenden und vermitteln. • effektive Gesprächsführungskompetenzen durch aktives Zuhören, Fragetechniken und empathische Kommunikation entwickeln. • eine offenen und konstruktiven Feedbackkultur innerhalb der Peer-Beratungskontexte fördern. • Fähigkeiten zur Motivationsförderung und Führung von unterstützenden Beratungsgesprächen ausbauen. • kommunikative Kompetenzen einsetzen, um andere Studierende zur Reflexion über ihre eigenen Lern- und Schreibprozesse anzuregen. • konstruktives, motivierendes, nicht-direktives Feedback geben und den Dialog über Fortschritte und Herausforderungen führen. • Kooperative Schreibprozesse begleiten: Entwicklung von Teamarbeit beim Schreiben, z.B. in Peer-Review-Gruppen oder Schreibgruppen • die eigene Rolle als Peer-Berater*in und deren ethischer Implikationen kritisch reflektieren. • Engagement für lebenslanges Lernen und kontinuierlichen persönlichen und professionellen (Weiter-)Entwicklung in der Beratungspraxis entwickeln. • Sich mit ethischen Fragen im Umgang mit KI im Studium und der Beratung auseinandersetzen. • Ethik und Verantwortung im wissenschaftlichen Arbeiten erkennen: Verständnis für Plagiate, KI-Nutzung, Zitation und die Bedeutung akademischer Integrität.
6.	Inhalte	In diesem Modul erwerben Studierenden Kompetenzen, die ihnen helfen, sich in der Peerberatung zu orientieren und sich als

		kompetente Peerberater*innen im akademischen oder beruflichen Umfeld zu positionieren. In der praktischen Umsetzung des Moduls werden Fallstudien, Rollenspiele und Reflexionseinheiten integriert, um den Transfer dieser Kompetenzen zu fördern und zu festigen. Am Beispiel der Lern- und Schreibberatung werden diese Kompetenzen praxisorientiert kontinuierlich vertiefend erlernt, praktisch geübt und angewendet.
7.	Ausgewählte Literatur	Biermann-Ratjen, Eva-Maria / Eckert, Jochen / Schwartz, Hans-Joachim (2016): Gesprächspsychotherapie: Verändern durch Verstehen. 10. aktualisierte und erweiterte Auflage. Stuttgart: Kohlhammer. Cohn, Ruth C. (2021): Von der Psychoanalyse zur themenzentrierten Interaktion: Von der Behandlung einzelner zu einer Pädagogik für alle. 20. Auflage. Stuttgart: Klett-Cotta. Deci, Edward L. / Ryan, Richard M. (1993): Die Selbstbestimmungstheorie der Motivation und ihre Bedeutung für die Pädagogik. In: Zeitschrift für Pädagogik 39.2, S. 223-238. Grieshammer, Ella (2018): Textentwürfe besprechen: Analysen aus der akademischen Schreibberatung. Bielefeld: wbv. Grieshammer, Ella / Liebetanz, Franziska / Peters, Nora / Zegenhagen, Jana (2016): Zukunftsmodell Schreibberatung: eine Anleitung zur Begleitung von Schreibenden im Studium. 3., korrigierte Auflage. Bartmannsweiler: Schneider Hohengehren. Kästner, Mandy (2003). Peer-Education – ein sozialpädagogischer Arbeitsansatz. In Noerber, Martin (Hrsg.), Peer Education: Bildung und Erziehung von Gleichaltrigen durch Gleichaltrige (S. 50–64). Beltz. Knoblauch, Jörg et al. (2023): Zeitmanagement. 5. Auflage. Freiburg: Haufe-Lexware. Knorr, Dagmar (2025): Schreibberatung. Eine Systematik. Wien: Böhlau. Kruse, Otto (2023): Digital Writing Technologies in Higher Education: Theory, Research and Practice. Cham: Springer Nature. Löhmer, Cornelia / Standhardt, Rüdiger (2015): TZI - Die Kunst, sich selbst und eine Gruppe zu leiten. Stuttgart: Klett-Cotta. Metzig, Werner / Schuster, Martin (2020): Lernen zu lernen – Lernstrategien wirkungsvoll einsetzen. 10., überarbeitete und erweiterte Auflage. Berlin, Heidelberg: Springer. Noyon, Alexander/ Heidenreich, Thomas (2009): Schwierige Situationen in Therapie und Beratung. 24 Probleme und Lösungsvorschläge. Beltz Psychologie Verlags Union (PVU) (Weinheim) Ulmi, Marianne / Bürki, Marianne / Verhein, Annette / Marti, Madeleine (2017): Textdiagnose und Schreibberatung: Fach- und Qualifizierungsarbeiten begleiten. 2., aktualisierte Auflage. Opladen, Berlin, Toronto: Budrich. Sander, Klaus (2021): Personenzentrierte Beratung – Ein Arbeitsbuch für Ausbildung und Praxis. 2. überarb. Auflage. Weinheim: Beltz Juventa.

Modulbeschreibung: Bachelor- und Masterebene

		Trost, Alexander (2009): TZI und Beratung. In: Schneider-Landolf, Mina / Spielmann, Jochen / Zitterbarth, Walter (Hrsg.): Handbuch Themenzentrierte Interaktion (TZI). Vandenhoeck & Ruprecht.
8.	Lehrveranstaltungen (SWS)	Einführung in die Peer-to-Peer Beratung (2SWS) Vertiefung in der Peer-to-Peer Beratung (2SWS)
9.	Zugangsvoraussetzungen <i>gemäß Prüfungsordnung</i>	Keine
10.	Empfohlene Vorkenntnisse	keine
11.	Angebotsturnus	Halbjährlich
12.	Semesterlage (WiSe/SoSe)/ empfohlenes Fachsemester	keine
13.	Modulprüfung <i>gemäß Prüfungsordnung</i>	Portfolio (bestanden/nicht bestanden)
14.	Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 56 Arbeitsstunden insgesamt: 180
		Selbststudium: 124 Credit Points: 6 CP
15.	Verwendbarkeit des Moduls	• Profilierungsbereich Bachelor • Profilierungsbereich Master
16.	Sonstige Anmerkungen (z. B. Anmeldeformalitäten, max. Teilnehmer/innen-Zahl ¹)	Max. TN Zahl 30

¹ Falls eine Teilnahmebegrenzung eingefügt werden soll, bitte folgende Formulierung verwenden: Voraussichtliche Teilnahmebegrenzungen: Maximal X Teilnehmer/innen. Die tatsächliche Teilnahmebegrenzung wird für jedes Semester durch das für die Beschlussfassung über das Lehrangebot zuständige Gremium festgelegt.